



öffentlich

Einreicher/Amt: <b>Fraktion der SPD</b>	Datum: 06.03.2012	Drucksache Nr: <b>DS-044/2012</b>
--	----------------------	--------------------------------------

**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
20.03.2012	Ausschuss für Bauen, Wohnen und Verkehr
21.03.2012	Ausschuss für Umwelt und Energie
18.04.2012	Stadtverordnetenversammlung

Betreff:

**Prüfauftrag zur Errichtung eines Rad- und Wanderweges anstelle der stillgelegten Industriebahntrasse im Bereich zwischen Flugplatzstraße und Iserstraße**

Beschlussvorschlag:

„Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen,

1. wie anstelle der stillgelegten Industriebahntrasse im Bereich zwischen Flugplatzstraße und Iserstraße die Errichtung eines Rad- und Wanderweges realisiert werden kann,
2. wie sich gegenwärtig die Eigentumsverhältnisse in Bereich der Bahnanlage darstellen,
3. welche Kosten für ein derartiges Vorhaben einzustellen sind und inwieweit das Projekt förderfähig ist,
4. wie ein derartiger Rad- und Wanderweg im Zusammenspiel mit der Teltowkanalau zu einem Rundwanderweg um Teltow ausgebaut werden kann,
5. inwieweit bei sozialen Einrichtungen, Schulen, Vereinen und regionalen Unternehmen Bereitschaft zur Mitarbeit an der Umsetzung und der Pflege der Weganlagen besteht.

Die Prüfergebnisse mögen für die SVV am 29.08.2012 vorgelegt werden.“

**Christine Hochmuth**  
**Fraktionsvorsitzende SPD**

Begründung/Inhalt:

Die Errichtung eines solchen Rad- und Wanderweges würde sowohl eine Verbesserung der Freizeit- und Bewegungsangebote als auch eine Verbreiterung der städtischen Naherholungsangebote bedeuten. Der Bereich zwischen Flugplatz- und Iserstraße bietet eine naturbelassene, idyllische Wegstrecke, auf der Wanderer, Radfahrer, Skater oder Jogger gleichermaßen auf ihre Kosten kommen können. Weiterhin könnte der Rad- und Wanderweg perspektivisch auch zu einem Rundwanderweg mit der Teltowkanalauie zusammengeschlossen werden. Dadurch ist eine Steigerung der touristischen Attraktivität der Stadt denkbar. Des Weiteren können Überlegungen angestellt werden, ob Streckenabschnitte als Bildungs- oder Naturlehrpfade gestaltet werden, die durch Schulprojekte und Streckenabschnittspatenschaften erstellt und gepflegt werden. So kann der Weg ebenfalls als Ausflugsziel gerade für jüngere Schulklassen und Kindertagesstätten dienen. Letztendlich könnte die Etablierung dieses Freizeitangebotes auch wirtschaftliche Effekte hervorbringen, wie etwa die Ansiedlung von Gastronomie oder Outdoor-Geschäften.